

Hardstein/Straßburger KreuzFoto: Harald Fehninger

SCHNEESCHUH- UND LANGLAUFTOUREN

Schneeschuh- und Langlaftouren

WT1: Leichte Schneeschuhwanderung

Auch für Teilnehmer, die zum ersten Mal mit Schneeschuhen unterwegs sind. Keine Passagen über 25 Grad.

WT2: Schneeschuhwanderung

Die Läufer sollten Erfahrung beim Schneeschuhlaufen aufweisen. Längere Steilpassagen bis 30 Grad.

WT3: Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung

Die Läufer sollten Erfahrung beim Schneeschuhlaufen aufweisen und gerade bei Querungen, Hangpassagen sowie Abstiegen auch über Schwindelfreiheit und Trittsicherheit verfügen. Längere Steilpassagen bis 35 Grad.

WT4: Schneeschuhtour

Routen, die sich zumeist auf klassischen Bergwanderwegen befinden. Steilpassagen bis ca. 25 Grad. Der Läufer muss Erfahrung mit Schneeschuhrouten haben und allgemeine Konditionsstärke und Schwindelfreiheit aufweisen.

WT5: Alpine Schneeschuhtour

Steilpassagen bis ca. 30 Grad, vergletschertes Hochgebirge. Der Läufer muss Erfahrung mit Schneeschuhrouten haben und allgemeine Konditionsstärke und Schwindelfreiheit aufweisen. Querungen, steile Hangpassagen, kurze Felspassagen, komplizierte Abstiege sowie Schneeuntergründe und Verwehungen, welche keine Standfestigkeit mehr aufweisen, gehören dazu. Der Schneeschuhläufer sollte alpine Erfahrung haben.

WT6: Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour

Steilpassagen bis ca. 35 Grad, vergletschertes Hochgebirge. Der Läufer muss Erfahrung mit Schneeschuhrouten haben und allgemeine Konditionsstärke und Schwindelfreiheit aufweisen. Querungen, steile Hangpassagen, kurze Felspassagen, komplizierte Abstiege sowie Schneeuntergründe und Verwehungen, welche keine Standfestigkeit mehr aufweisen, gehören dazu. Der Schneeschuhläufer sollte unbedingt alpine Erfahrung besitzen.

In der Bewertung des technischen Anspruchs von Langlaftouren lehnt sich der Alpenverein an das in den deutschen Mittelgebirgen allgemein gültige System der Ausschilderung an:

Blaue Beschilderung - Einfach: Vorwiegend flache Loipe, deren Anstiegs- und Gefällstrecken 10 % Längsneigung - mit Ausnahme kurzer Teilstücke in offenem Gelände - nicht übersteigen. Gefällstrecken sind in ihrer gesamten Länge überschaubar und enthalten keine Kurven.

Rote Beschilderung - Mittel: Vorwiegend in welligem Gelände verlaufende Loipe, deren Anstiegs- und Gefällstrecken 20% Längsneigung - mit Ausnahme kurzer Teilstücke in offenem Gelände - nicht übersteigen. Gefällstrecken können Kurven enthalten.

Schwarze Beschilderung - Schwer: Anspruchsvolle Anstiege und steile Abfahrten mit mehr als 20% Gefälle, kurvenreiche Strecken, schmale Pfade.

Schneeschuh- und Langlauftouren

Januar			
31.01.	Schneeschuhtour rund und um die Hornisgrinde Schwierigkeit: WT1 Kondition:   (ca. 9 km, 300 Hm) Max. 12 Teilnehmer	Martin Huber Ortsgruppe Nordrach	Anmeldung bis 30.01.
31.01.	Schneeschuhtour im Mittleren Schwarzwald Schwierigkeit: WT1 Kondition:    Max. 7 Teilnehmer	Harald Fehninger Ortsgruppe Bühl	Anmeldung bis 29.01.
Februar			
05.-07.02.	Ski- und Schneeschuhtouren rund um die Lenker Hütte Schwierigkeit: WT2 Kondition:    Übernachtung in der Lenker Hütte (siehe S. 15) Max. 6 Teilnehmer	Martin Maier Walter Knosp	Anmeldung bis 15.01. bei Walter Knosp
07.02.	Langlaufspaß im Nord- oder Mittleren Schwarzwald (je nach Schneesverhältnissen) Schwierigkeit: mittel bis schwer Kondition:  	Karl Linz Ortsgruppe Bühl, Gemeinschaftstour mit dem Skiclub Bühl	Anmeldung bis 03.02. per e-mail
13./14.02.	Schneeschuh- und Langlaufwochenende rund ums Sandkästle Schwierigkeit: WT1 Kondition:   Übernachtung im Sandkästle (siehe S. 15) Max. 14 Teilnehmer	Peter Käthner	Anmeldung bis 01.02.